



---

# Georges Feydeau

## Hotel Ultimus

(L'Hôtel du libre échange)

Übersetzung aus dem Französischen: Reinhard Palm

Bearbeitung: Reinhard Palm

Komödie

Stück in drei Akten

**8D 9H**

UA: 1894, Théâtre des Nouveautés, Paris

Im „Hotel Ultimus“ fühlt sich eine Dame aus besseren Kreisen derart von ihrem siebenschläfrigen Ehemann vernachlässigt, dass sie beschließt, ihn zu betrügen. Unterstützt wird sie in ihrem Vorhaben vom besten Freund ihres Mannes, dem Baumeister Pinglet, der seit langem auf so eine Gelegenheit wartet. Dass ihn seine Ehefrau Angelique beim Verlassen des Hauses eingeschlossen hat, ist für den zu allem entschlossenen Seelentröster kein Hindernis: Er seilt sich über eine Strickleiter ab, um zu seinem Stelldichein mit Madame Paillardin zu eilen. Im zweiten Akt übernimmt der Zufall die Hauptrolle und führt alle Figuren in einem „Rendezvous-Hotel“ zusammen. Pinglets Leidenschaft wird jedoch bald durch eine akute Magenverstimmung gedämpft. Zu allem Übel tauchen auch noch Pinglets Freund Mathieu mit seinen vier Töchtern auf, nebst Pinglets Dienstmädchen Victoire, und Paillardins Neffe Maxime. Als am Höhepunkt der Verwicklungen Paillardin selbst erscheint, um als gerichtlicher Sachverständiger das „Geisterzimmer“ zu untersuchen, gerät das Stück außer Rand und Band – genial!

**Georges Feydeau**

Text

(\* 1862 in Paris | † 5.6.1921 in Rueil-Malmaison)

**Reinhard Palm**

Übersetzung, Bearbeitung

(\* 1957 in Vöcklabruck | † 2014 in Wien)

Reinhard Palm studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie an der Universität Salzburg sowie später Völkerkunde, Arabisch und Hebräisch an der Universität Wien. 1982 promovierte er in Salzburg mit einer Arbeit über Pilgerwesen und Orienterfahrung im Spätmittelalter.



---

In den 1980er-Jahren wandte sich Palm dem Theater zu. Er arbeitete zunächst als Dramaturg am Burgtheater Wien, später am Schauspielhaus Zürich, wo er von 1992 bis 1999 als Chefdramaturg tätig war. Ab den 2000er-Jahren konzentrierte er sich zunehmend auf eigene literarische Projekte und Übersetzungen, darunter Libretti, Bearbeitungen klassischer Stoffe und Übertragungen von Shakespeare-Texten.